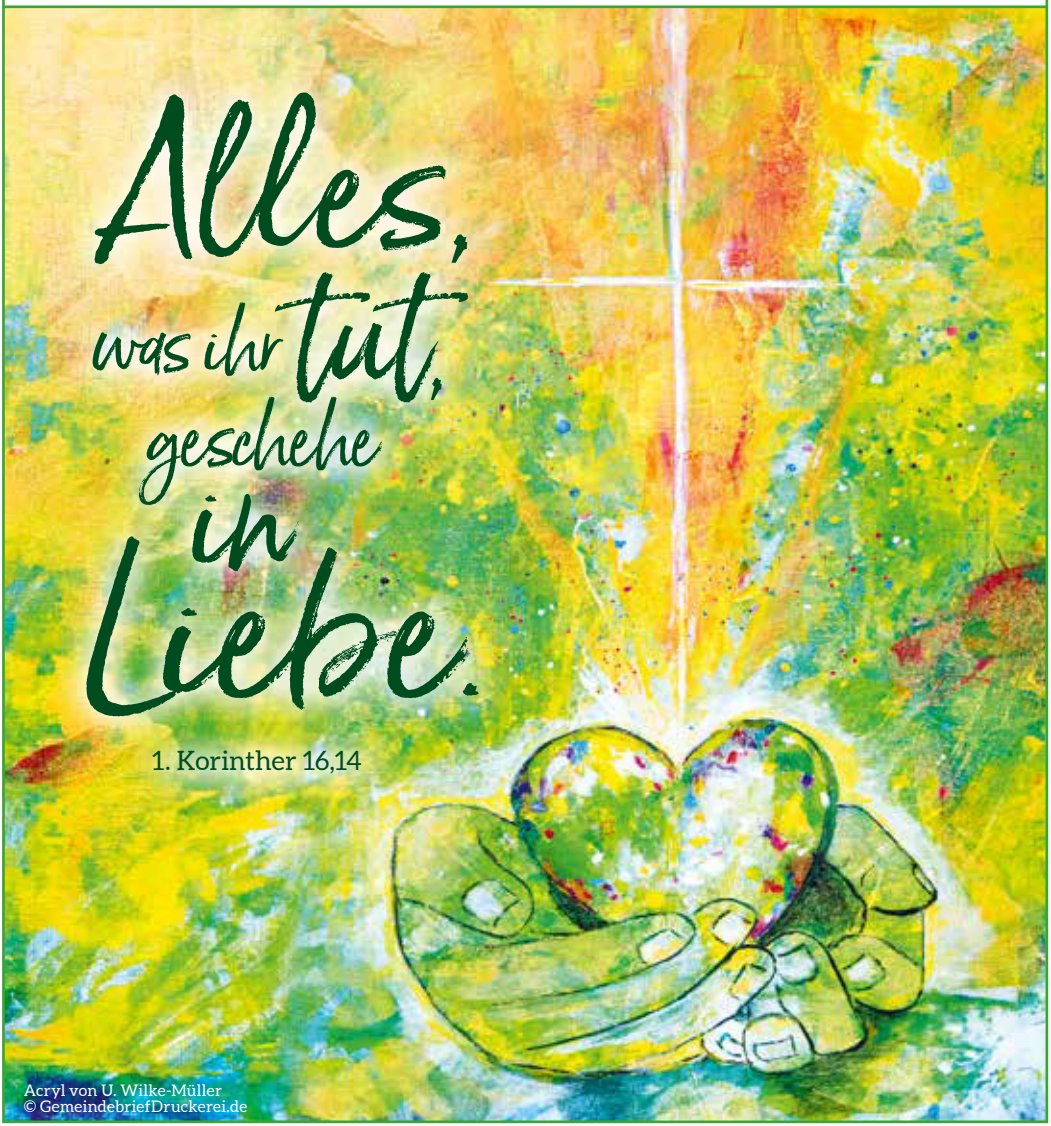
SELK

PFARRBEZIRK
STELLE-WRIEDEL

GEMEINDEBRIEF

Dezember – Januar – Februar **2023 / 2024**



Acryl von U. Wilke-Müller
© GemeindebriefDruckerei.de

Einführung von Pastor Christian Rehr in der Bethlehems-Gemeinde Wriedel am 7. Oktober 2023

Jesus Christus – Gott und Mensch

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,
zum Christfest grüße ich euch mit dem Lied „‘Jesus‘, sagt Maria leise“. Dieses Weihnachtslied hat Prof. Dr. Christoph Barnbrock im Jahr 2022 gedichtet. Es ist in dem von unserer Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche herausgegebenen Chorheft „Lied der Freude“ abgedruckt.

1. *„Jesus“*, sagt Maria leise, / Josef auch auf seine Weise –
   zu dem Kind im kalten Stall. / Dass Gott rettet, sagt sein Name,
   dass er kommt, sich zu erbarmen. / Das ist mehr als Rauch und Schall.

2. *„Christus“* nennt man ihn dann später, / Heiland, Freund und Wundertäter.
   Freiheit bringt er in die Welt. / Was uns ängstigt und den Mut nimmt
   und die Seele uns in Moll stimmt: / Er trägt alles, was uns quält.

3. *Gott* bleibt nicht in großer Ferne / hinter Galaxien, Sternen,
   sondern er wird Mensch wie wir. / Er teilt, was wir Leben nennen,
   lernt das Leid der Ärmsten kennen. / Ja, sein Herz schlägt grade hier.

4. *Und* wenn uns das Dunkle einhüllt, / bitt’ren Trank fürs Leben einfüllt,
   lässt er uns doch niemals los. / Wo der Glaube uns fast wegbricht,
   Schuld und Sünde uns noch anficht, / macht er seine Liebe groß.

5. *Mensch*: Gott, du bist Mensch geworden, / mag das Böse toben, morden,
   dich, Gott, dich kriegt niemand klein. / Du, ein Kind, im Stall geboren,
   stehst nun in den Himmelstoren, / bittest uns zu dir hinein.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht euch herzlich,
euer Pastor Christian Rehr

Gebets-Anliegen

Lasst uns beten:

- um Gottes Segen für die Weihnachtsgottesdienste, dass viele Menschen die Freudenbotschaft des Engels hören und gerettet werden;
- dass Gottes Geist unsere Kirche vor Spaltung und Streit bewahre und allen Gläubigen neue Glaubenseinigkeit schenke;
- für die verfolgten Christen, dass der HERR sie fest in seiner Hand halte und sie in Gnaden errette;
- für unsere Konfirmanden, dass der HERR sie in seinem Wort befestige und ihnen helfe, sich zu Jesus Christus zu bekennen und in der Gemeinde zu bleiben;
- für den Frieden in aller Welt, dass Gott dem Blutvergießen ein Ende mache und friedliche Zeiten schenke;
- für alle Angefochtenen und Traurigen, dass die Erscheinung des Heilandes aller Menschen auch ihre Dunkelheiten erleuchte und ihnen Kraft und Hoffnung schenke.

Informations-veranstaltung

Spenden / Freiwillige Kirchbeiträge

Stelle – Am **25. Januar 2024** um 19.30 Uhr findet im Gemeindesaal eine Informationsveranstaltung zum Thema „Spenden / freiwillige Kirchbeiträge“ statt, zu der der Kirchenvorstand einlädt.

Dabei geht es zu allererst um die geistliche Frage: „Wie gehen wir mit Geld um?“ Zum anderen wird ein Überblick auf das allgemeine Spendenaufkommen unserer Gemeinde gegeben.

Herzliche Einladung!

Termine

25.1.	19.30 Uhr – Informationsveranstaltung: Spenden
18.2.	15.30 Uhr – Sängerfestvorstellung in Hermannsburg (GK)
23.-25.2.	Jugendkongress auf Burg Ludwigstein
2.3.	Bezirkssynode in Nettelkamp
15.-17.3.	Bläserschulung in N.N.

Vorschau

4.6.	Bezirkspfarrkonvent in Stelle
8.6.	SELK-Olympiade in Selsingen
23.6.	Bezirksposaunenfest in Maschen
8.9.	Sängerfest in Krelingen

Monatsspruch für Dezember 2023:

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,29-31

Frühstücks-treff

Stelle – Der Frühstückstreff findet immer in der Zeit von 9.30 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Stelle statt.

Do. 25. Januar 2024:
Die Jahreslosung für 2024 (1. Korinther 16,14): „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. (Pastor Christian Rehr)

Do. 14. März 2024:
Open Doors - Im Dienst der verfolgten Christen weltweit. (Ein Mitarbeiter des Hilfswerks berichtet)

Geburtstage

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Stelle: ***Wriedel:***

In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben.
Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben im Tod und Leben;
nichts kann uns scheiden.
Halleluja.
ELKG 524,1

Altar-schmuck *Stelle*

Dezember
Januar
Februar
März

Monatsspruch für Januar 2024:

Junger Wein gehört in neue Schläuche.
Markus 2,22

Monatsspruch für Februar 2024:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.
2. Timotheus 3,16

Christvesper mit Weihnachts-musical

Stelle – *„Auf dem Felde lag die Dunkelheit, Betlehem schlief, es war bitterkalt…“* Mit diesen Worten der Weihnachtsgeschichte wollen uns auch dieses Jahr die Kinder unseres Kinderchores unter der Leitung von Björn Griesheimer und Eva Rehr auf die Felder Betlehems entführen. Im Mittelpunkt stehen die Hirten, denen die frohe Botschaft der Engel verkündet wurde. Mit schnellen Schritten laufen sie singend zum Stall: *„Lass uns gehen nach Betlehem, wie uns die Engel sagten, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist.“*

Das Weihnachtsmusical soll am **Heiligabend, den 24. Dezember** 2023, um 16:30 Uhr in der St. Petri Kirche aufgeführt werden.

Unsere Gottes-dienste

	STELLE	WRIEDEL
3. Dezember *1. Advent*	**10 Uhr** HGD *Kollekte: Solidaritätsfonds*	**Sa, 17 Uhr** HGD *Kollekte: Solidaritätsfonds*
10. Dezember *2. Advent*	**10 Uhr** HGD **14 Uhr Adventsfeier**	**Sa, 17 Uhr** HGD
17. Dezember *3. Advent*	**9.30 Uhr** Beichte **10 Uhr** HGD	**Sa, 17 Uhr** HGD & Beichte anschl. **Adventsfeier**
24. Dezember *4. Advent*	**Einladung nach HH-Dreieinigkeit** **10 Uhr** Hauptgottesdienst	
24. Dezember *Heiliger Abend*	**16.30 Uhr** Christvesper *Kollekte: Kinderheim Moreira*	**14.30 Uhr** Christvesper
25. Dezember *1. Weihnachtstag*	**10 Uhr** Festgottesdienst *Kollekte: Mission*	
26. Dezember *2. Weihnachtstag*	**10 Uhr** Festgottesdienst *Kollekte: Mission*	**17 Uhr** Festgottesdienst *Kollekte: Mission*
31. Dezember *Altjahr*	**10 Uhr** HGD & Beichte	
1. Januar *Neujahr*	**11 Uhr** HGD	**15 Uhr** HGD anschl. Imbiss
7. Januar *Epiphanias*	**10 Uhr** Festgottesdienst *Kollekte: Mission*	**Sa, 17 Uhr** Festgottesdienst *Kollekte: Mission*
14. Januar *2. So. n. Epiphanias*	**10 Uhr** HGD anschl. Kirchenkaffee	**Sa, 17 Uhr** HGD & Beichte
21. Januar *3. So. n. Epiphanias*	**9.30 Uhr** Beichte **10 Uhr** HGD	**Sa, 17 Uhr** HGD
28. Januar *Letzter Epiphanias*	**10 Uhr** HGD *Kollekte: Mission*	**Sa, 17 Uhr** HGD

	STELLE	WRIEDEL
4. Februar *Sexagesimä*	**10 Uhr** HGD	**Sa, 17 Uhr** HGD
11. Februar *Estomihi*	**10 Uhr** HGD	**Sa, 17 Uhr** HGD anschl. Imbiss
14. Februar *Aschermittwoch*	**19.30 Uhr** PGD & Beichte *Kollekte: Mission*	
18. Februar *Invokavit*	**10 Uhr** HGD anschl. Kirchenkaffee	**Sa, 17 Uhr** HGD
21. Februar	**19.30 Uhr** Passionsandacht *Kollekte: Mission*	
25. Februar *Reminiszere*	**10 Uhr** HGD	**Sa, 17 Uhr** HGD & Beichte
28. Februar	**19.30 Uhr** Passionsandacht *Kollekte: Mission*	
3. März *Okuli*	**9.30 Uhr** Beichte **10 Uhr** HGD	**Sa, 17 Uhr** HGD
6. März	**19.30 Uhr** Passionsandacht *Kollekte: Mission*	
10. März *Lätare*	**10 Uhr** HGD anschl. Kirchenkaffee	**Sa, 17 Uhr** HGD anschl. Imbiss
13. März	**19.30 Uhr** Passionsandacht *Kollekte: Mission*	
17. März *Judika*	**10 Uhr** HGD *Kollekte: Hochschule (LThH)*	**17 Uhr** HGD *Kollekte: Hochschule (LThH)*

HGD = Hauptgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Wo steht das geschrieben?

Der folgende Artikel von Pastor Andreas Eisen ist mit freundlicher Genehmigung aus dem Gemeindebrief der Christusgemeinde Nettelkamp übernommen.

Wie bringt man die Kirche in Form? Es gibt viele Bemühungen, die Kirche zu erneuern: Strukturprozesse, Erneuerungsbewegungen, Programme und Aktionen. In Deutschland hat man das Gefühl, die Menschen liefen der Kirche davon. Die Austrittszahlen scheinen dies deutlich zu belegen. Die Reaktion darauf ist es, den Menschen hinterherzulaufen. Niedrigschwellige Angebote, Events, deren christliche Substanz gegen Null geht, tagesaktuelle Themen in der Predigt, ...

Doch die Reformation Martin Luthers begann nicht mit dem Ruf „Erneuerung und zeitgemäße Aktion", sondern mit dem Ruf „ad fontes": zurück zu den Quellen. Das war das Motto der Humanisten in der Frühen Neuzeit, die damit eine Rückbesinnung auf die Originaltexte, vor allem der griechischen Philosophen, forderten. An der neu gegründeten Universität Wittenberg war es Philipp Melanchthon, der 1518 den Lehrstuhl für Altgriechisch erhielt. Zurück zu den Quellen hieß für ihn, das Neue Testament in der Originalsprache zu lesen. Nicht nur eine lateinische Bibelübersetzung in der Hand zu halten, sondern zu fragen: Was steht da geschrieben? Und der Inhalt dessen, was da geschrieben steht, wurde der Anlass dafür, die Kirche wieder in die Form ihres Ursprungs zurückzubringen. Reformation hieß nicht, etwas Neues heraufzuführen, sondern der Kirche ihre Form und Gestalt zurückzugeben, wie es der Schrift entspricht. „Reform" heißt „zurückformen". Kirche so gestalten, dass sie dem Willen, Gebot und Mandat des Herrn Jesus Christus entspricht.

Darum bleibt es die Aufgabe der Kirche zu fragen: Wo steht das geschrieben?

Die Kirche lebt mitten in dieser Welt und ist auch ihren Veränderungen unterworfen. Um aber nicht dem Zeitgeist und den gefälligen Ideologien der Zeit zu verfallen, ist die wichtigste Aufgabe der Kirche zu fragen, was ist der Auftrag Jesu, sein Gebot, sein Auftrag, sein Mandat?

Der Kleine Katechismus Luthers ist dazu eine Handanleitung für jedermann. Er ist sozusagen ein Handbuch der Reformation. Jeder Christ kann mit dem Werkzeug des Katechismus erkennen, wo die Kirche Jesu zu finden ist. Aber auch, was nicht dem Willen und dem Auftrag des Herrn Christus entspricht. Grundlegend dafür ist es, die richtigen Fragen zu stellen. „Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm. 1000 tolle Sachen, die gibt es überall zu sehen. Manchmal muss man fragen, um sie zu verstehen." Über 50 Jahre wird dies Kindern im Lied der Sesamstraße beigebracht. Über 1500 Jahre lernen lutherische Christen mit dem Katechismus die Welt zu verstehen und zu fragen: „Was ist das?" und „Wo steht das geschrieben?" Mit diesen beiden Kernfragen erschließt sich das Ganze von Gott, Mensch und Welt. Erkenntnis beginnt mit der Frage „Was ist das?" Grundlage der Erkenntnis ist aber die Heilige Schrift. Sie ist die einzige Quelle, die Gott, Mensch und Welt zusammenbringt und aus der Sicht Gottes erschließt.

Wo steht das geschrieben? Psalm 36,10: „Denn bei dir - Gott - ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht". Wer aber Gott aus der Erkenntnis ausschließt, schaut die Welt an ohne ihren Schöpfer, stochert im Finstern und sieht kein Licht. Für den wird die Welt ihren Sinn los und er selbst wird zum Zufallsprodukt. Wer sich dem Wort Gottes aussetzt und fragt: „Gott – was ist das?", der erhält mit dem ersten Gebot die Antwort: „Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen." Diese Frage stellen und die Antwort hören, zeigt das lutherische Schriftverständnis. Der Mensch steht nicht über dem Wort Gottes und beurteilt es selber. Vielmehr steht der Mensch unter dem Urteil und dem Anspruch Gottes: Das erste Gebot: „Du sollst nicht andere Götter haben neben mir!" Wer bereit ist, sich dem redenden Herrn auszuliefern, das Urteil Gottes über sich selbst zu empfangen, der weiß darum: ich brauche die Gnade Gottes. Ich bitte um Vergebung im Namen Jesu. Ich lebe aus den Mitteln seiner Gnade. Oder kurz gesagt: ich lebe aus dem Wort. Wo steht das geschrieben? So schreibt der Apostel Paulus an die Römer (10,17): „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi". Darum bleibt das Wort Christi, sein Auftrag und Mandat die Grundlage der Kirche.

Wie bringt man die Kirche in Form? Im Hören auf Gottes Wort und indem man die richtigen Fragen stellt. Reformation der Kirche geschieht nicht durch Meinungsumfragen, nicht durch Voten von Gemeindeversammlungen, nicht durch Anpassung an die Gesellschaft oder Einführung eines Sprachdiktats der Genderideologie. Hier ist zu fragen: Was ist das? Was geschieht da eigentlich? Und immer wieder die Kernfrage zu stellen: Wo steht das geschrieben?

Bitten wir, dass Gott seiner Kirche in Deutschland ein neues Hören auf Gottes Wort schenkt und wir der Stimme Jesu folgen. Dann kann man mit Martin Luther wieder sagen: „es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche ist, nämlich die heiligen Gläubigen und `die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören´ Johannes 10, 3".

Kirche der Reformation fragt: „Wo steht das geschrieben?"

PFARRAMT

Pastor Christian Rehr
Brandtwiete 4, 21435 Stelle
Tel.: 04174/4379
Fax: 04174/645606
E-Mail: stelle@selk.de

Rendant STELLE:

Konten STELLE:
Volksbank Lüneburger Heide
BIC: GENODEF1NBU

> *St. Petri-Gemeinde*
IBAN: DE49 2406 0300 4025 7568 00

> *„Bleckmar Mission“*
IBAN: DE22 2406 0300 4025 7568 01

> *„Kleidersammlung“*
IBAN: DE11 2406 0300 4025 7568 05

Rendantin WRIEDEL:

Konto WRIEDEL:
Bethlehems-Gemeinde Wriedel
Volksbank Uelzen-Salzwedel
BIC: GENODEF1EUB
IBAN: DE51 2586 2292 0102 1230 00

www.selk-stelle.de

Autoren-lesung

Unser früheres Gemeindeglied Maria Albers, geborene Schmid-Dahl, lebt als Ehefrau von Pastor Andreas Albers (FELSISA) mit ihren drei Kindern in Südafrika. Sie hat einen christlichen Roman geschrieben: „Diebin des Herzens“, der Mitte Januar 2024 erscheint. Diesen stellt sie vorab am Freitag, **19. Januar 2024**, um 19 Uhr in unserem Gemeindesaal im Rahmen einer Autorenlesung vor.

Herzliche Einladung!

Christliches Begegnungs-zentrum in Niesky

Am Reformationsfest wurde die „Quelle der Hoffnung" - ein christliches Begegnungszentrum in Niesky - eingeweiht. Ein ehemaliges Renault-Autohaus, das zum Jahresende 2022 geschlossen wurde, steht nun nach umfangreichen Umbaumaßnahmen der räumlich nahen Weigersdorfer Gemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) kostenfrei für die missionarische Arbeit in Niesky zur Verfügung. Die laufenden Kosten sollen durch Vermietungen getragen werden.

Die Inhaber Joachim und Adelheid Kappler, die sich um all das kümmern, haben schon längere Zeit den Gedanken bewegt, ob ihr Autohaus nicht einmal ein Ort werden könne, an dem Menschen dem Evangelium von Jesus Christus begegnen könnten. Mittlerweile hat das Ehepaar Kontakt zur Weigersdorfer St. Trinitatisgemeinde der SELK gefunden. Gemeinsam mit einer weiteren Familie sind die Kapplers im Juni in die Gemeinde eingetreten. „Sie haben nicht nur ein Autohaus, sondern auch viele Mitstreiter, Mitdenker und Mitbeter mitgebracht", so der Weigersdorfer SELK-Gemeindepfarrer Benjamin Rehr.

Die vergangenen Wochen wurden genutzt, alles für die Eröffnung vorzubereiten. Ein Klavier wurde erworben, neue Tische wurden angeschafft, auch die letzten Arbeiten an der großzügig ausgestatteten Küche konnten abgeschlossen werden. Ein Tischler aus der Gemeinde fertigte ein hinterleuchtetes Auferstehungs-Kreuz an. Dieses wurde dann in Beisein der Presse im knapp 300 qm großen ehemaligen Verkaufsraum aufgehängt.

Fleißig waren im Vorfeld der Einweihung Flyer verteilt worden. Und auch in Zeitung und Radio wurde die Einweihung beworben. Das Reformationsfest begann mit einem großen Gottesdienst am Vormittag in Weigersdorf, zu dem auch die SELK-Gemeinden Klitten und Görlitz eingeladen waren. Anschließend gab es ein großes Suppen-Buffet im Weigersdorfer Gemeindehaus.

Nachdem sich um 13 Uhr alle verabschiedet hatten, war nicht abzuschätzen, wie viele sich nun am Nachmittag ein zweites Mal aufmachen würden zur Einweihung um 15 Uhr in Niesky.

Doch schon vor Beginn, als der Posaunenchor mit knapp 20 Bläsern vor dem ehemaligen Autohaus die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich zog, waren fast alle Plätze im neuen Saal belegt. „Schnell wurden alle verfügbaren Bierbänke, Büro- und Küchenstühle herangeschafft", so Pfarrer B. Rehr, „sodass wir schließlich dichtgedrängt mit etwa 150 Menschen im neuen Begegnungszentrum saßen." Hier hätten sich die zahlreichen Kontakte aus der langjährigen Autohauszeit bewährt. „Wunderbar ist auch die

Lage zwischen Stadtkern und fußläufig erreichbarem Einkaufsviertel."

Besonders erfreulich war, dass auch sechs Pastoren aus Niesky und Umgebung anwesend waren. Auch die drei Oberlausitzer SELK-Gemeinden waren zahlreich vertreten.

Zur Hausweihe wurde der biblische Spruch des Tages aus dem 1. Korintherbrief im 3. Kapitel ausgelegt: "Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." Rehr: "Nicht nur Gebäude aus Stein müssen fest gegründet sein, sondern auch unsere Lebensgebäude. Der einzige Grund, der bleibend trägt, ist unser Heiland Jesus Christus und das, was er am Kreuz für uns getan hat."

Die abschließende Lichterandacht stand unter den Worten, die jeden Gast an einer Wand begrüßen: "Fürchte dich nicht! - Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende" (Mt 28,20) und das Christuswort „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, außer durch mich." (Joh 14,6)

Für die Nutzung der Räumlichkeiten gibt es bereits verschiedene Ideen. Angedacht ist etwa eine Zusammenarbeit mit dem Suchthilfe-Verein Fish-Lausitz sowie mit dem KEB („Kinder entdecken die Bibel"). Zweimal pro Woche bietet die SELK-Gemeinde Weigersdorf Veranstaltungen an.

„Wir sind gespannt, wie die Angebote angenommen werden und ob auf diesem Weg Menschen Zugang zum Evangelium finden", so Benjamin Rehr: „Bei allem Tun wissen wir, dass wir allein auf unsern Gott angewiesen sind, dass er seinen Segen dazu gibt, wie wir bei der Einweihung gesungen haben: ‚Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen.'"

Nach SELK_News

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Weihnachtsoratorium

Jauchzet, frohlocket!

Konzert für Kinder und Erwachsene
mit Moderation zur
Weihnachtsgeschichte und Musik

Sonnabend, 2.12.2023 17.00 Uhr

Zionskirche Hamburg - Wandsbeker Stieg 29

Sonnabend, 16.12.2023 17.00 Uhr

Christuskirche Sottrum - Marconistraße 3

Solisten, Jugendchor und Orchester der SELK Nord
mit Gästen
Leitung: Antje Ney, Hanstedt/Nh.

Eintritt frei - Kollekte erbeten. Herzlich willkommen!

Vorankündigung:
Am 6. und 7. Januar 2024 werden die Kantaten I-III vollständig aufgeführt.
www.selk.de